

<b>Zeitschrift:</b>	Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera
<b>Herausgeber:</b>	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
<b>Band:</b>	29 (1978)
<b>Heft:</b>	2
<b>Artikel:</b>	Einladung zur 98. Jahresversammlung in Luzern
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-393286">https://doi.org/10.5169/seals-393286</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## WILLKOMMGRUSS

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte hält Ende Mai in Luzern ihre 98. Jahresversammlung ab. Gerne gewähren wir dieser traditionsreichen Gesellschaft in Stadt und Kanton Luzern Gastfreundschaft und heissen alle teilnehmenden Mitglieder von Herzen willkommen. Dass Sie Luzern im Jahre seines 800-Jahr-Jubiläums als Tagungsort gewählt haben und damit am festlichen Rückblick auf eine an kulturellen und politischen Werken reiche Vergangenheit dieser Stadt teilhaben werden, gereicht uns zu besonderer Freude. Stadtführungen und Exkursionen in die Luzerner Landschaft und in ausgewählte Punkte der mit Luzern verbundenen Innerschweiz werden Ihnen gewiss vielfältige und nachhaltige kunsthistorische und künstlerische Erlebnisse schenken. Und wir freuen uns auch auf viele wertvolle menschliche Begegnungen. Möge die Jahresversammlung 1978 zu einem vollen Erfolg werden!

Luzern, 14. März 1978

Regierungsrat Dr. Walter Gut  
Erziehungsdirektor

## EINLADUNG ZUR 98. JAHRESVERSAMMLUNG IN LUZERN

Samstag, den 27., Sonntag, den 28. und Montag, den 29. Mai 1978

Samstag, den 27. Mai 1978

11.15 Uhr Generalversammlung im Kunsthause Luzern

Traktanden

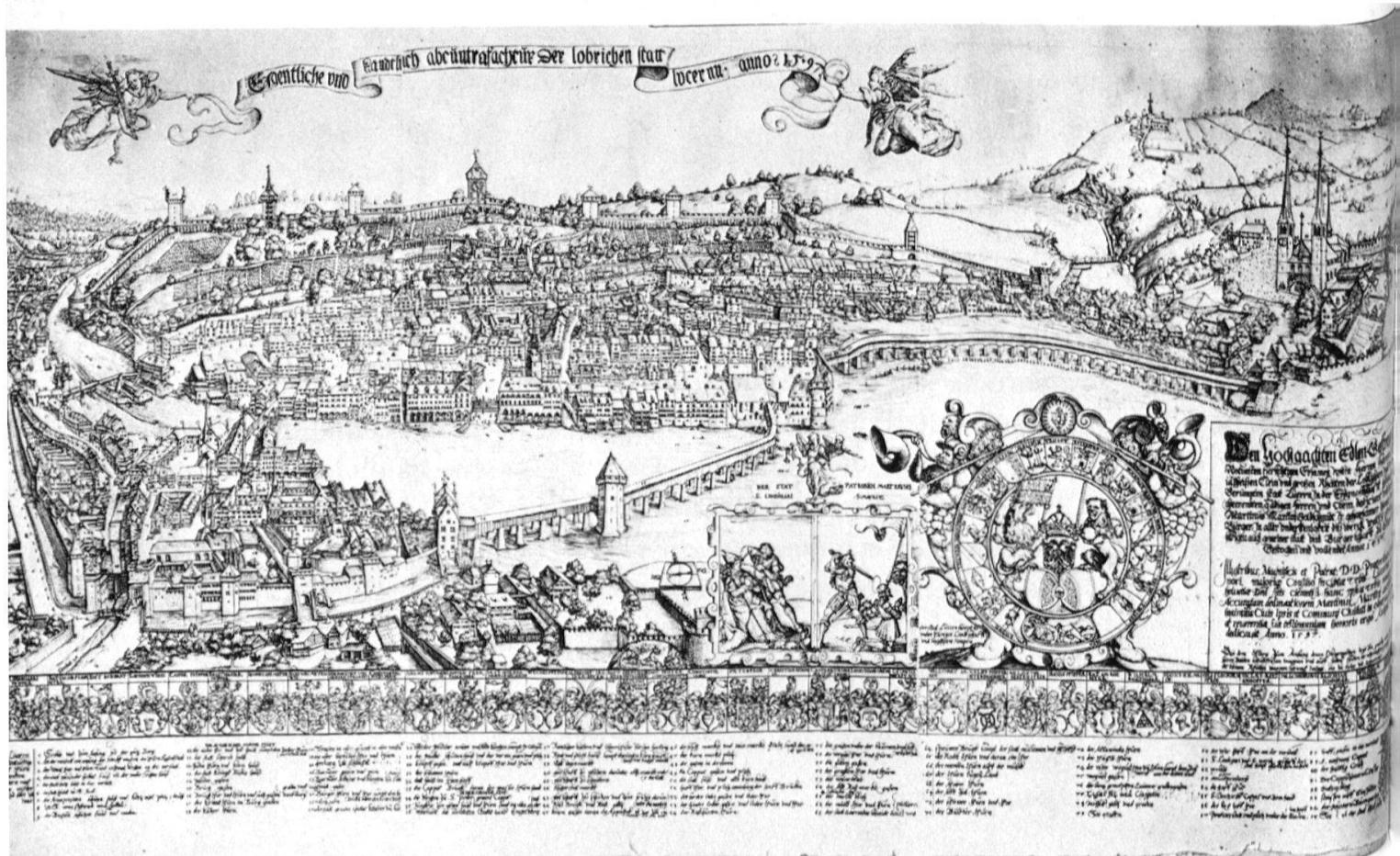
1. Jahresbericht des Präsidenten (vgl. S. 170–172)
2. Berichte des Präsidenten der Redaktionskommission und des Delegierten des Vorstandes (vgl. S. 172–176), der Wissenschaftlichen Kommission
3. Entgegennahme der Rechnung 1977 (vgl. S. 176–178)
4. Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Festsetzung des Jahresbeitrages 1979
7. Entgegennahme des Budgets 1978
8. Wahlen (Präsident, Quästor, sieben Vorstandsmitglieder, zwei Revisoren)
9. Verschiedenes

etwa

12.30 Uhr Mittagessen nach freier Wahl

14.30 Uhr *Besammlung der Teilnehmer für die Stadtführungen, jeweils beim ersten Objekt der Führung*

1. Architektur und Baukultur des 19. Jahrhunderts, mit Ausflug nach Schloss Meggenhorn. Beginn: «Grundhof», Obergrund-Strasse 11  
Dr. André Meyer
2. Stadtbefestigung: Wasserturm, Museggmauer mit Nölli-Turm  
Joseph M. Galliker, lic. oec.
3. Himmelrich, Grundhof, Liebenau-Haus, evtl. Fresken am Weinmarkt  
Dr. Beat Wyss
4. Paulus-Kirche und Kirche St. Karli  
Othmar Birkner
5. Häuser Voltastrasse 50/52, Himmelrich und Kirche St. Karli  
Claus Niederberger
6. Quai- und Hotelbauten. Beginn: Hotel Schwanen  
Dr. Lisbeth Marfurt
7. Panorama, Löwendenkmal und Gletschergarten  
Brigit Klapproth, lic. phil. I, Peter Wick, phil. I
8. Hofkirche, Wesemlin: Kloster, Kirche, Bibliothek und Spezialausstellung über das Kloster für die Teilnehmer der GSK, Löwendenkmal  
P. Dr. Rainald Fischer und Bruder Stanislaus Noti



Luzern. Prospekt von Martin Martini, 1597 (Ausschnitt)

9. Brücken, Museggmauer und Rathaus. Beginn: Linker Brückenkopf der Kapellbrücke  
Doris Fässler, stud. phil. I

10. Rothenburgerhaus, Hofkirche (Hofbezirk)  
Werner Bucher, lic. phil. I

11. Ritterscher Palast, Jesuitenkirche, Staatsarchiv  
Prof. Dr. Hanspeter Landolt

12. Drei Führungen mit Plantons: Zentralbibliothek Luzern, Bildarchiv – Dr. Michael Riedler; Franziskaner-Kirche – Dr. Peter Kurmann; Rathaus – Jürg A. Bossardt, lic. phil. I – Zuteilung auf den Coupons!

13. Verkehrshaus der Schweiz und Planetarium. Grösstes Verkehrsmuseum Europas, einziges Planetarium der Schweiz. Entwicklung und Bedeutung der Verkehrsmittel zu Wasser, zu Lande und in der Luft sowie der Raumfahrt, des Post- und Fernmeldewesens und des Tourismus. Einzigartige Fahrzeuge, Modelle und graphische Darstellungen. Programm: 14.30 Uhr Begrüssung und Rundgang durch die Sammlungen, 15.30 Uhr Spezialvorführung der grossen Tonbildschau «800 Jahre Stadt Luzern» (3000 Dias auf Grossprojektionsfläche), 16 Uhr Spezialvorführung im Planetarium «Von Ptolemäus zu Einstein» – der Wandel unseres Weltbildes seit 1178. – Lidostrasse 5  
Direktor Dr. h. c. Alfred Waldis

14. Richard-Wagner-Museum in Tribschen und Kunstmuseum Luzern (mit Bus). Besammlung: Frohburgerplatz hinter dem Kunsthause. – Auch für leicht Gehbehinderte geeignet  
Gertrud Kappeler und Martin Kunz, Konservator

15. Fresken am Weinmarkt 5, Ronca-Haus, Sonnenberg-Haus (Korporationsgebäude) und Jesuitenkirche  
Dr. Louis Hertig

16. Zur-Gilgen-Haus, Willimann-Haus, Göldlin-Haus und Amrhyn-Haus  
Dr. Albert Jörger

17. Sgraffiti, Fresken- und Fassadenmalereien: Pfistern, Hirschenplatz, Weinmarkt 5 (Inneres), Weinmarkt (inkl. Hotel Balances), ehem. Klauser-Haus (Metzgerrainlé 9), Staatsarchiv  
Dr. Rolf Keller

18. Peterskapelle, Mariahilf-Kirche und Weinmarkt 5  
Mathilde Tobler, lic. phil. I  
*Änderungen vorbehalten!*

17 Uhr Kunsthaussaal  
Referat mit Lichtbildern von Dr. Josef Grünenfelder, Zug: «Die Zentralschweiz – eine barocke Kunstlandschaft»

Ab 19 Uhr Aperitif, gespendet von Stadt und Kanton Luzern auf dem Vierwaldstätterseeschiff «Schiller». Ankerplatz: vor dem Hotel Schwanen

20 Uhr Gemeinsames Nachtessen im Hotel Schweizerhof